

4. März 2003

Veloland Schweiz

Jahresbericht 2002/2003



Leistungsbericht Veloland Schweiz 2002/2003

Was will die Stiftung Veloland Schweiz

Den Aktivitäten der Stiftung Veloland Schweiz liegt Art. 2 der Stiftungsurkunde zu Grunde: «Zweck der Stiftung sind die Verwirklichung und der Fortbestand eines nationalen Radwanderweges sowie die Förderung von auf Muskelkraft basierenden Bewegungsaktivitäten aller Art».

Im Sinne des Stiftungszwecks will die Stiftung:

1. Die Schweiz national und international als velotouristische Destination unter der Marke «Veloland Schweiz» profilieren.
2. Einen namhaften Beitrag zu einer nachhaltigen Tourismus- und Freizeit-Mobilität mit möglichst grosser Ausstrahlung auf den Alltag leisten. Namentlich will sie
 - Mehr Human Powered Mobility HPM in Tourismus, Freizeit und Alltag
 - Höherer Umsatz, Ertrag und Wertschöpfung für private Unternehmungen und öffentliche Haushalte
 - Wirtschaftliche Stärkung ländlicher Gebiete
 - Schonender Umgang mit den natürlichen und kulturellen Ressourcen der Schweiz
 - Bessere Gesundheit, Sicherheit und Erlebnisqualität
 - Weniger Fremdenergieverbrauch v.a. im Freizeitverkehr

Wer ist Veloland Schweiz

Veloland Schweiz ist eine gemeinnützige Stiftung mit einem Stiftungsrat (15 Mitglieder), einem Stiftungsausschuss (3 Mitglieder) und einer Projektleitung (Schweizer Tourismus-Verband STV / Velobüro).

Stiftung «Veloland Schweiz»
Fondation «La Suisse à vélo»
Fondazione «La Svizzera in bici»
Fundaziun «La Svizra cun velo»

Geschäftsstelle:
c/o Schweizer
Tourismus-Verband

Postfach 8275
Finkenhubelweg 11
CH-3001 Bern

Tel. 031 307 47 40
Fax 031 307 47 48
info@veloland.ch
www.veloland.ch

Human Powered Mobility[®]

Veloland Schweiz ist Träger von Projekten, die dem Stiftungszweck dienen. Es sind dies in der Geschäftsperiode 2002 und 2003:

- Der qualitative und quantitative Ausbau von «Veloland Schweiz» mit neuen und verbesserten Angeboten für das Radwandern in der Schweiz
- Das Projekt «Human Powered Mobility an der Expo.02» mit Routenverbindungen zwischen den Arteplages für Velos und Skates, Rastplätzen zwischen Arteplages, Vermietung von HPM-Fahrzeugen, Parkieranlagen für Velos bei den Arteplages und Events wie den slowUp Murtensee, die Rollerparade Neuenburg und den Boulder (Kletteranlage) in der Arteplage Neuenburg
- Die Entwicklung und Förderung von «slowUp», regionale autofreie Erlebnistage in der Schweiz
- «SchweizMobil», ein Sommer-Reiseangebot für Wandern, Velofahren, Mountainbiken, Skaten und Paddeln in Kombination mit öffentlichem Transport, verknüpft in sogenannten MobilCenter (in der Regel an grösseren Bahnhöfen), mit Einbindung des Privatverkehrs und mit moderner, kundenfreundlicher Kommunikation.

Veloland Schweiz ist auch Plattform für Partnerschaften, 2003 namentlich:

- «Veloland Schweiz»: Das Bundesamt für Strassen ASTRA, Bereich Langsamverkehr, das Bundesamt für Energie BFE (EnergieSchweiz, Mobilität), das Staatssekretariat für Wirtschaft seco (Innotour), das Bundesamt für Gesundheit BAG (Aktionsplan Umwelt und Gesundheit), das Bundesamt für Raumentwicklung ARE (Euro-Velo-Projekt), die Kantone, der Fonds für Verkehrssicherheit, die Firmen Rivella AG und Effems (nur 2002) als offizielle Veloland-Sponsoren und der Verkehrs-Club der Schweiz als Produkte-Sponsor Info-Points (ab 2003).
- «Human Powered Mobility an der Expo.02»: Kanton Bern (HPM-Infrastruktur), Club Rotary (Pont Rotary), Holzwirtschaftskonferenz-Lignum (Pont Rotary, Bike Stationen), Stiftung Weg der Schweiz (Rastplätze)
- «slowUp»: Gesundheitsförderung Schweiz, BFE (EnergieSchweiz, Mobilität)
- «SchweizMobil»: Diverse Bundesämter, Kantone, private Organisationen Verkehr, Tourismus, Breitensport.

Wo steht Veloland Schweiz 2002/2003

Nach fünf „Betriebsjahren“ und dem Abschluss der Betriebsphase 1 ist Veloland Schweiz noch immer ein relativ junges, erfolgreiches Produkt mit gut bekannter Marke - vor allem in der Schweiz, mehr und mehr auch in Deutschland - von insgesamt guter Infrastruktur- und Dienstleistungsqualität.

Das Angebot von Veloland Schweiz beinhaltet derzeit im wesentlichen

- neun nationale, einheitlich signalisierte Velowanderrouen von ca. 3300 km und zahlreiche kantonale/regionale, signalisierte Velowanderrouen von mehr als 3000 km Länge

- touristische Dienstleistungen wie Velotransport mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten in Veloland-Partnerbetrieben, Velovermietung, Veloreparatur und buchbare Packages für Mehrtagesreisen und Tagesausflüge
- die Kommunikationsplattformen Print (9 Routenführer, Routenübersichtskarte, Veloland-Fahrplan für Bahn, Bus und Schiff der SBB, «Schweiz aktiv»-Broschüre von Schweiz Tourismus) und Internet (interaktive Präsentation des Angebots Veloland durch die Stiftung Veloland Schweiz, Schweiz Tourismus und weitere Partner) und – last but not least –
- das Partner- und Kundenmarketing mit Zählungen, Befragungen, Qualitätskontrollen, Feedbacks, Erfahrungsberichten, Projektberichten und Newsletters.

Das Marketing von Veloland Schweiz liegt seit Eröffnung 1998 in den Händen von Schweiz Tourismus. Mit namhaftem personellen und finanziellen Einsatz stellt Schweiz Tourismus sicher, dass das Veloland Schweiz im In- und Ausland beworben wird.

Veloland Schweiz ist nach wie vor kein fertiges Produkt, sondern ein dynamischer Prozess mit erheblichem Entwicklungspotential bei der Angebotsqualität wie auch bei der Nachfrage. Die Projektleitung Veloland Schweiz arbeitet kontinuierlich mit seinen öffentlichen und privaten Partnern an der Verbesserung der Angebots- und Kommunikationsqualität. Zahlreiche Projekte konnten 2002 weitergeführt oder neu in Angriff genommen werden (siehe Anhang: Jahresbericht 2002, Projekte).

Veloland Schweiz ist aber auch Modell und Pilot für ein nationales System nachhaltiger, kombinierter Mobilität auf der Basis von «Human Powered Mobility HPM». Mit dem Projekt «SchweizMobil» soll die Schweiz weltweit Führerschaft mit nachhaltigen Reise- und Ausflugsangeboten übernehmen. Das Potential und die Marktchancen der Schweiz sind hervorragend. Es ist zudem mit sichtbaren Auswirkungen auf den Alltagsverkehr zu rechnen.

Mit dem Projekt «Human Powered Mobility HPM an der Expo.02» hat die Stiftung Veloland Schweiz erstmals ein integriertes Angebot für Human Powered Mobility HPM (Velofahren, Skaten und Wandern) in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Servicezentren an den vier Arteples sowie in Ins für HPM-Kunden realisiert. Das Projekt konnte mit nachhaltigem Erfolg abgeschlossen werden. Das „3-Seen-Land“ hat nun beste Voraussetzungen, um eine der nationalen Topadressen für die Human Powered Mobility HPM in Freizeit und Tourismus zu werden.

Auf guten Wegen ist auch das Projekt «slowUp», die regionalen autofreien Erlebnistage. Am 9. Juni 2002 konnte der dritte slowUp Murtensee, am 25. August 2002 der erste slowUp Euregio Bodensee im Raum Romanshorn – Arbon durchgeführt werden. 2003 werden es drei slowUp werden: am 1.06.2003 zum vierten Mal am Murtensee, am 24.08.2003 zum ersten Mal am Seepachersee und am 31.08.2003 zum zweiten Mal am Bodensee. 2004 soll mindestens ein vierter slowUp in einer neuen Region entwickelt werden.

Weitere Informationen zu den Veloland-Projekten: siehe www.veloland.ch, www.slowUp.ch, www.SchweizMobil.ch, www.HumanPoweredMobility.ch.

Wie geht es weiter im Veloland Schweiz

Veloland Schweiz hat 2003 seine zweite Betriebsphase (2003 – 2007) in Angriff genommen. Die Projektleitung hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität von Veloland weiter zu verbessern und das infrastrukturelle Angebot mit dem Programm «Veloland Regional» und «Mountainbikeland Schweiz» im Rahmen von Schweiz*Mobil* markant zu erweitern.

Neue kundenfreundliche Wege werden auch in der Kommunikation beschritten. Im Internet wird gemeinsam mit ST und Rent a Bike eine interaktive Karte aufgebaut, die Informationen zu Routen, Mietveloangebot, öffentlichen Transport, Ausflugsvorschläge, Pauschalen und weitere nützliche Hinweise zum Veloland Schweiz bereitstellt. Die Informationen werden auf allen drei Homepages www.veloland.ch, für 2003 ein www-Auftritt in italienischer Sprache und ein Update des Auftritts der gastgewerblichen Partnerbetriebe.

Die neun neuen Routenführer sind mit Erfolg eingeführt und neue Kartengrundlagen sind gemeinsam mit dem VCS in Vorbereitung.

Dringender Handlungsbedarf gibt es nach wie vor bei der Routeninfrastruktur, deren Qualität den Zielen eines sicheren und genussvollen Velowanderns mancherorts noch nicht genügen kann. Immerhin darf mit Freude festgestellt werden, dass in zahlreichen Kantonen beachtliche Fortschritte erzielt wurden und weitere Routenverbesserungen realisiert werden sollen (siehe Anhang: Routenververbesserungen 2002).

Für den Erfolg von Veloland Schweiz entscheidend ist und bleibt ein wirkungsvolles Marketing im In- und Ausland. Mit «Schweiz aktiv», MySwitzerland.com und weiteren PR- und Medienaktionen sorgt Schweiz Tourismus als nationaler Marketingpartner von Veloland Schweiz für mehr Kundinnen und Kunden auf den Veloland-Routen aus dem In- und Ausland. Kundenfeedbacks und Umfragen belegen, dass die Marke «Veloland Schweiz» im Inland gut verankert ist. In ausländischen Märkten ist noch erhebliches Potential vorhanden, das Veloland Schweiz bekannter zu machen und mit gezielten Aktionen für Veloreisen in der Schweiz zu werben.

Grosse Erfolgchancen hat die Schweiz mit neuen Angeboten zur «Human Powered Mobility HPM» (Wandern, Velofahren, Skaten, Paddeln) in Kombination mit öffentlichen / kollektiven Transportmitteln (Eisenbahnen, Busse, Schiffe, Seilbahnen, CarSharing, P+R etc.) und neuen benutzerfreundlichen Kommunikationslösungen im Internet (Information, Reservation, Verkauf, Zugangssysteme). Das Projekt «Schweiz*Mobil*» soll die Schweiz zum Marktleader für aktives, erlebnisreiches Reisen durch die vielfältige Schweizer Natur- und Kulturlandschaft entwickeln. Aus finanzpolitischen Gründen kann Schweiz*Mobil* nicht integral in einem Zug realisiert werden. In einer ersten Etappe soll 2004 – 2008 ein Basismodul Schweiz*Mobil* mit den Kernangeboten Wandern, Velowandern, Mountainbiken, Skaten, Paddeln und deren Verknüpfung mit dem ÖV/MIV an sogenannten MobilCenter mit national einheitlicher Kommunikationsstruktur über die nationalen und lokalen Angebote aufgebaut werden. Erste Vorplanungsarbeiten werden bereits 2003 in Absprache mit den Trägerorganisationen ausgeführt.

Veloland Schweiz macht dank intensiver Arbeit der Projektleitung und grossem Engagement von Bund, Kantonen und privaten Partnern ausserordentlich gute Fortschritte. Dennoch darf ob all der guten Nachrichten und Entwicklungsaussichten nicht verschwiegen werden, dass die Stiftung Veloland Schweiz noch immer vor ernststen strukturellen Finanzproblemen steht, verfügt sie doch mit Ausnahme eines symbolischen Beitrags der Stiftungsmitglieder nach wie vor über keine festen Einnahmen. Mit projektgebundenen Finanzierungs-Partnerschaften können verschiedene Entwicklungsarbeiten mit Einsatz von Mitteln des Stiftungskapitals ko-finanziert werden. Es müssen in den nächsten Jahren stabilere Lösungen gefunden werden, wenn das Veloland Schweiz qualitativ weiterhin gut geführt und international konkurrenzfähig bleiben soll. Und das wollen wir.

Namhafte Projektbeiträge hat Veloland Schweiz in den letzten Jahren insbesondere vom Bundesamt für Strassen ASTRA, vom Bundesamt für Energie BFE, vom seco sowie vom Fonds für Verkehrssicherheit zugesprochen erhalten. Diese Beiträge wie auch die hohen Infrastruktur-Investitionen in zahlreichen Kantonen haben entscheidend dazu beigetragen, das Veloland Schweiz Schritt für Schritt attraktiver, sicherer und beliebter zu machen. Schritte auf dem Weg zu mehr und zufriedenen Kundinnen und Kunden. Wie vielerorts gilt auch im Veloland Schweiz die Maxime «Der Weg ist das Ziel». Die Richtung stimmt!

Wir danken einmal mehr allen Stiftungsmitgliedern und Veloland-Partnern für die ideelle und finanzielle Unterstützung, das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Gerade in wirtschaftlich und politisch unsicheren Zeiten ist es wichtig, in die Zukunft zu investieren und dafür zu sorgen, dass die Schweiz mit nachhaltigen Angeboten für Freizeit und Tourismus wettbewerbsfähig bleibt.

Beilagen (auf Wunsch erhältlich)

Organe der Stiftung Veloland Schweiz

Übersicht Leistungsbereiche 2003

Jahresbericht Projekte 2002

Routenverbesserungen 2002/3

Übersicht Routenkontrolle 2002

Potentielle Gefahrenstellen und –strecken (Stand 15.04.03)

Touristische Partnerbetriebe (Stand 15.04.03)

Web-Zugriffe auf www.veloland.ch

Budget/Finanzierung 2003

Newsletters 16/17 (2002)

Marketing 2002/3

ST-Broschüre «Schweiz aktiv» 2003